

MITTWOCH, 26. FEBRUAR 2014

X-Alps Der 3-fache Sieger Chrigel Maurer berichtet am Donnerstag über den Flug über die Alpen. **Gleitschirmfliegen** Seite 31

Gruppenmeisterschaft Die Schaffhauser Luftgewehrschützen qualifizierten sich für den Schweizer Final. **Schiessen** Seite 31

Journal

2667 Dopingkontrollen in Sotschi

OLYMPISCHE SPIELE Mit 2667 Dopingkontrollen wurde bei den Olympischen Winterspielen in Sotschi ein Testrekord erzielt. Wie das IOC mitteilte, wurden von der Eröffnung des olympischen Dorfes am 30. Januar an bis zum Ende des letzten Wettkampftages am 23. Februar insgesamt 2190 Urin- und 477 Bluttests vorgenommen. 1421 der Kontrollen seien ausserhalb der Wettkämpfe durchgeführt worden – 60 Prozent mehr als vor vier Jahren in Vancouver. Bei den Winterspielen in Kanada gab es 2010 insgesamt 2149 Dopingkontrollen. In Sotschi wurden bislang sechs positive Tests festgestellt. Sämtliche Proben werden eingefroren und laut IOC zehn Jahre aufbewahrt.

Rückwirkende Sperre von zwei Jahren für Laalou

LEICHTATHLETIK Der nach einer positiven Dopingprobe im Vorfeld der Olympischen Spiele 2012 kurzfristig aus dem 1500-m-Rennen genommene Marokkaner Amine Laalou wurde vom Weltverband (IAAF) rückwirkend für zwei Jahre bis 2. August 2014 gesperrt. Laalou wurde die verbotene Substanz Furusemid nachgewiesen, nachdem der österreichische Mittelstreckenläufer Andreas Vojta im Februar 2012 bei einem Meeting in Stockholm im gemeinsamen Hotelzimmer Medikamentenampullen, Spritzen und Infusionsbecken entdeckt und fotografiert hatte.

Massa kann Vertrauensperson zu Williams mitnehmen

AUTOMOBIL Der brasilianische Formel-1-Rennfahrer Felipe Massa kann auch nach seinem Wechsel von Ferrari zu Williams auf seine Vertrauensperson Rob Smedley zählen. Der britische Renningenieur wird bei Williams «Head of vehicle performance». In dieser neu geschaffenen Position soll Smedley das Team an der Strecke verstärken und die Entwicklung in der Fabrik unterstützen. Ihm zur Seite stehen die beiden Renningenieure Andrew Murdoch und Jonathan Eddolls. Smedley wird seine Arbeit bei Williams mit dem GP von Bahrain Anfang April aufnehmen.

Handfeste Auseinandersetzung im Basler Team hat Folgen

BASKETBALL Die handfeste Auseinandersetzung im NLA-Team Starwings Basel führte zur fristlosen Entlassung des fehlbaren Spielers Miroslav Petkovic. Am vergangenen Freitag kam es beim NLA-Spiel in Lugano (81:73 für die Tessiner) im Team von Starwings Basel zwischen dem Schweizer Miroslav Petkovic und dem Litauer Uzas Rokas in der Pause zu einer tätlichen Auseinandersetzung. Daraufhin musste einerseits die Polizei hinzugezogen und andererseits Rokas ins Spital gefahren werden. Der Vorstand entliess nach Anhörung der Spieler Petkovic fristlos. Mit dem Spieler Rokas strebt der Vorstand eine Vertragsauflösung an.

Sport am TV und Agenda Mittwoch, 26. Februar

SRF 2. 20.00 Fussball: WM-Magazin. 20.30 Fussball: Champions League, Achtelfinalhinspiel, Schalke - Real Madrid. **Teleclub Sport 1.** 5.00 Tennis: ATP-Turnier in Acapulco/Mex. 18.25 Fussball: Super League, Sion - YB. **Teleclub Sport 3.** 11.00 Tennis: ATP-Turnier in Dubai 16.00 Tennis: ATP-Turnier in Dubai. 20.00 Fussball: Champions League, Achtelfinal-Hinspiel, Galatasaray - Chelsea. **Eurosport.** 16.15 Ski nordisch: Skispringen, Weltcup in Falun/Sd. **SPORT1.** 20.00 Handball: DHB-Pokal, Viertelfinal Füchse Berlin - Lemgo.

Sportagenda. Fussball. Super League, 23. Runde: 18.30 Sion - Young Boys. – **Challenge League, 19. Runde:** 18.30 Chiasso - Servette. 18.30 Locarno - Wohlen. **Handball. NLA, Finalrunde, 3. Runde:** 19.30 Wacker Thun - St. Otmar St. Gallen. 19.30 Fortitudo Gossau - Altdorf. **Volleyball. NLA Frauen, Finalrunde:** VC Kanti SH - Düdingen; Schaffhausen, BBC-Arena, 20.00 Uhr.



In den letzten beiden Spielen zeigte Simona Belotti (hier beobachtet von Elena Steinemann) gute Leistungen. Archibild Reinhard Standke

Jetzt Düdingen schlagen

Im dritten Spiel der NLA-Finalrunde trifft der VC Kanti heute mit TSV Düdingen auf den ersten Gegner, der geschlagen werden muss.

VOLLEYBALL In den beiden Auftaktspielen gegen Volley Köniz und Volero Zürich konnte man vom VC Kanti keinen Sieg erwarten. Gewinn Kanti gegen die Bernerinnen zum ersten Mal in der Saison einen Satz, hätte es am Sonntag im Heimspiel gut und gerne einen Sieg gegen den Meisterschaftsfavoriten aus Zürich geben können. Heute (19.30 Uhr, BBC-Arena) treffen die Schaffhauserinnen auf den TSV Düdingen mit dem früheren Kanti-Assistenztrainer Nicki Neubauer. Die Hemmentalerin Simona Belotti, die als Libero zwei gute Auftritte hatte, gibt Auskunft.

Der VC Kanti hat trotz der beiden Niederlagen gegen die Favoriten Volley Köniz und Volero Zürich einen stärkeren Eindruck gemacht als bei den bisherigen Spielen in dieser Saison. Wo sehen Sie die Gründe?

Simona Belotti: Wir hatten die Spielweise der beiden Gegner in der Qualifikation kennengelernt. Gegen Köniz waren wir extrem motiviert, da wir weder in der Hin- noch in der Rückrunde unsere Leistung abrufen konnten. Dass wir in der Tabelle weiter vorn mitmischen wollen, hat uns zusätzlich motiviert. Gegen Köniz haben wir im falschen Moment nachgelassen, gegen Volero verlief das Spiel emotional am Limit. Alles in allem haben wir sehr gut gespielt, schade, dass wir aus Köniz keinen Sieg heimgenommen konnten.

Auch Ihnen ist es in beiden Spielen gut gelaufen.

Belotti: Ich konnte beide Male eine solide Leistung zeigen, das gibt mir für die kommenden Spiele viel Selbstvertrauen. Wir haben als Team sehr gut gespielt, das gab mir zusätzlich Sicherheit. Ich will immer zeigen, was ich kann, dies gibt mir eine grosse Motivation.

Nun folgt heute mit TSV Düdingen ein Gegner, der geschlagen werden muss. Belotti: Auch gegen Düdingen müssen wir so kompakt als Team auftreten wie in den ersten beiden Spielen der Finalrunde. Auch sie sind ein starkes Team, gegen das wir gefordert sein werden. Wir müssen wiederum eine starke Leistung abrufen können, damit wir einen Sieg feiern können. Nicki Neubauer kennt insbesondere uns Schweizer Spielerinnen, Düdingen wird gut auf uns vorbereitet sein.

Interview Reinhard Standke

Dank neuen Sponsoren mit Elan ins 2014

Andy Sutz, der Schaffhauser Duathlet, orientierte seine Gönner, Sponsoren und Supporter am traditionellen Gönnerevent über seine Pläne.

DUATHLON/TRIATHLON Bevor Andy Sutz selbst an seinem Gönnerevent zu Wort kam, gehörte die Bühne im Haus der Wirtschaft zunächst seinen Sponsoren. Manager Marcel Zürcher freute sich über die Tatsache, dass mit Pasta Pizza Daniele (Schaffhausen) und Knecht Müller, Schweizer Brillengläser (Stein am Rhein) zwei neue Sponsoren das Portefeuille des Schaffhauser Spitzenduathleten ergänzen, der über ein bescheidenes Budget verfüge. Im Herbst sei Andy noch unsicher gewesen, meinte Zürcher, doch dieser Zuwachs



Andy Sutz beantwortete bei seinem Gönnerevent im Haus der Wirtschaft auch Fragen aus dem Publikum, wie hier von Regierungspräsident Christian Amsler (Mitte). Bild hcs.

SM im Freistil

Pascal Gurtners erster Titel im Jahr 2014

RINGEN «Natürlich ist es immer schön, wenn man einen Titel holt», kommentierte Pascal Gurtner seinen Erfolg an der Schweizer Meisterschaft im Freistilringen in Weinfelden. Gurtner startete in der höchsten Gewichtsklasse (bis 125 kg). Leider, so der beste Schaffhauser Schwinger, seien nur zwei Konkurrenten in dieser Klasse am Start gewesen.

Zunächst liess Gurtner Florin Inderbitzin aus Brunnen keine Chance, ehe er vom 42-jährigen Routinier Gregory Martinetti herausgefordert wurde. Auch wenn der Walliser, der in der Ringerszene als Schlitzohr gilt, laufend auf Konter lauerte, setzte Pascal Gurtner seine athletischen Vorteile so ein, dass am Ende ein klarer 15:8-Punktsieg heraussprang. Es war erste Meistertitel des Jahres 2014 für den Herblinger.

An der SM war Kriessern der dominierende Club. Drei von acht Titeln holten die Rheintaler. Bemerkenswert noch, dass der Schweizer Mannschaftsmeister Hergiswil leer ausging. Zwei Titel konnte sich Gurtners Club RS Freiamt erkämpfen. Zufrieden zeigten sich auch die Verantwortlichen von Swiss Wrestling, weil die Meisterschaft mit 102 Teilnehmern eine leichte Steigerung gegenüber den letzten Jahren bedeutete. Damit habe man wohl eine Talsohle überwunden, so das Fazit der Verbandsvertreter.

Beruf hat in nächster Zeit Vorrang

«Ich habe die Meisterschaft als Trainingswettkampf angesehen», erklärte Pascal Gurtner. Aber auch solche Wettbewerbe muss man erst gewinnen. Für den 25-Jährigen hat im Moment der Beruf die höchste Priorität. In den nächsten drei Wochen steht nämlich die Abschlussprüfung zum Bauführer in Aarau auf dem Programm. «Da haben sich die Prioritäten logischerweise etwas verschoben», sagt Pascal Gurtner.

Das ist auch der Grund, warum er auch die nächsten Titelkämpfe, die Greco-Einzelmeisterschaft vom 15. März in Martigny, ebenfalls als Trainingswettkampf einstuft. Training deshalb, weil sich Gurtner schon intensiv auf die kommende Schwingersaison vorbereitet. Es ist seine erste als Eidgenoss. Damit ist Gurtner bei den Schwingern noch etwas mehr im Fokus. (dfk)

Weinfelden. Schweizer Freistilmeisterschaft (102 Ringer/250 Zuschauer). U. a. 125 kg: 1. Pascal Gurtner (Freiamt). 2. Gregory Martinetti (Martigny). 3. Florin Inderbitzin (Brunnen).

motiviere ihn. Mit Hablützel, AMAG Schaffhausen, Skinfit, Felt (Amsler & Co. AG, Feuerthalen), IVF Hartmann AG, Winforce und Swiss Casinos Schaffhausen halten namhafte Firmen der Region Sutz schon lange die Treue.

Sutz blickte dann mit eindrücklichen Bildern aufs 2013 zurück und präsentierte seinen Anhängern das Programm 2014, bei dem zu den üblichen Höhepunkten (vor allem Zofingen) eine Überraschung hinzukommen könnte. Denn Andy Sutz will im Frühling auch Schwimmen trainieren. Näheres dazu wollte er noch nicht verraten. (hcs.)

Andy Sutz. Wichtigste Daten der (Duathlon-)Saison 2014: 13.4. Powerman-EM Holland. 4.5. Powerman Luxemburg. 18.5. Intervall-Duathlon-SM Zofingen. 31.5. ITU-WM im Kurz-Duathlon in Pontevedra (Sp/10/40/5 km). 3.8. Powerman Vlaanderen/Belgien. 9.8. 31. Schaffhauser Triathlon. 24.8. ETU-Duathlon-EM Weyer/O. 7.9. Powerman- und ITU-Duathlon-Langdistanz-WM in Zofingen. 21.1. Powerman Malaysia.